

Nicht vom Brot allein

Text und Musik: Thomas Bleyel

9.6.2005

40 Tage in der Wüste, 40 Tage nur mit sich allein,
40 Tage ohne Brot, 40 Tage können lange sein.
Jesus lag dort in der Wüste als der Teufel kam mit einem Rat:
"Bist Du Gottes Sohn, so sprich ein Wort,
und aus den Steinen hier wird Brot, ganz zart."

*Der Mensch lebt nicht vom Brot allein,
er lebt vom Wort aus Gottes Mund.
Und dieser Gott verspricht Dir heute:
"Komm' unter's Kreuz und ich mach' Dich gesund.
Jesus starb am Kreuz für Deine Schuld.
Er starb für Dich, weil Er Dich liebt.
Und wenn Du Dir noch nicht ganz sicher bist,
frag' doch mal rum, wer Dir hier sonst noch Deine Schuld vergibt.*

Der Teufel hatte wohl noch nicht genug, und führte Jesus in die heilige Stadt.
Er stellte Ihn auf die Zinne des Tempels: "Bist Du Gottes Sohn, so wirf Dich doch hinab.
Denn es steht geschrieben, und das ist doch dann wohl wahr:
ER hat seinen Engeln befohlen Dich zu behüten, auf dass Dir wird gekrümmt kein Haar."
"Ja, ja, das stimmt schon, Mann, doch Du hast da was nicht kapiert.
Du sollst den Herrn, Deinen Gott, nicht versuchen, weil das sich überhaupt nicht ziert."

Der Teufel ist ein zäher Hund. Er hatte immer noch nicht genug.
Er führte Jesus auf einen hohen Berg, doch unser Heiland witterte den Betrug.
Der Teufel zeigte Ihm die ganze Welt und sagte: "Das alles gebe ich Dir,
wenn Du nieder fällst, mich anbetest, und kniest allein vor mir."
Doch Jesus sprach zu ihm ganz keck: "Satan, hinfort mit Dir, geh' weg!
Du sollst dem Herrn, Deinem Gott, alleine dienen,
Ihn anbeten und über alles lieben."